



**Namutamba  
RCHC**  
P.O. Box 6045  
Kampala  
Uganda

Tel.:  
0772458101

*“Jeder ist besonders, begabt und fähig anderen zu helfen um Gott  
die Ehre zu geben!”  
1. Petrus 4; 10+11*

## **Jahresrückblick**

# **2009**

## **Namutamba Rehabilitation Centre**



# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen .....	1
1. Vorstellung.....	2
1.1 Aufgaben des NRC.....	2
1.2 Ziele des NRC.....	2
1.3 Angebotene Dienste.....	2
2. Struktur des Namutamba RC.....	3
3. Berichte aus den Abteilungen.....	4
3.1 Verwaltung.....	4
3.2 Medizinische Abteilung.....	4
3.3 Außendienst Nachversorgung.....	6
3.4 Landwirtschaft.....	6
3.5 Ausbildung.....	7
4. Highlight von 2009.....	7
5. Rückblick.....	8
6. Ziele für 2010 .....	8
7. Finanzen .....	9
8. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen .....	11

## **Abkürzungen:**

- CBR - Community Based Rehabilitation (Gemeindenaher Rehabilitation)  
CoRSU – Comprehensive Rehabilitation Services for people with disabilities  
in Uganda (Krankenhaus für umfassende Rehabilitation für  
Menschen mit Behinderung in Uganda)  
PWD - People with Disability (Menschen mit Behinderung)  
NRC - Rehabilitationszentrum Namutamba  
VM - Voluntary Mediator (Freiwillige Helfer)  
MOH - Ministry of Health (Gesundheitsministerium)

# 1. Vorstellung

Das Rehabilitationszentrum Namutamba (NRC) bietet Dienstleistungen für Kinder/ Menschen mit Behinderung bis zum Alter von 25 Jahren in Mityana Diözese (Kiboga, Mityana and Mubende Distrikt) an. Es wurde 1994 eröffnet. Das NRC ist als NGO (Nicht-regierungs Organisation) registriert (Registrierungs- Nr.3171) und arbeitet unter der anglikanischen Kirche Ugandas mit Unterstützung von der Neukirchener Mission (Deutschland).

## **1.1 Aufgaben des NRC**

Medizinischer Rehabilitation, wobei die Gute Nachricht von Jesus Christus als Retter im Mittelpunkt der Arbeit steht.  
Die Rehabilitation wird in Übereinstimmung mit dem Gesundheitsministerium und den ugandischen Standards durchgeführt. Die Rehabilitation wird für Menschen, die im genannten Einzugsgebiet wohnen unabhängig von Nationalität, Religion und sozialem Status angeboten.

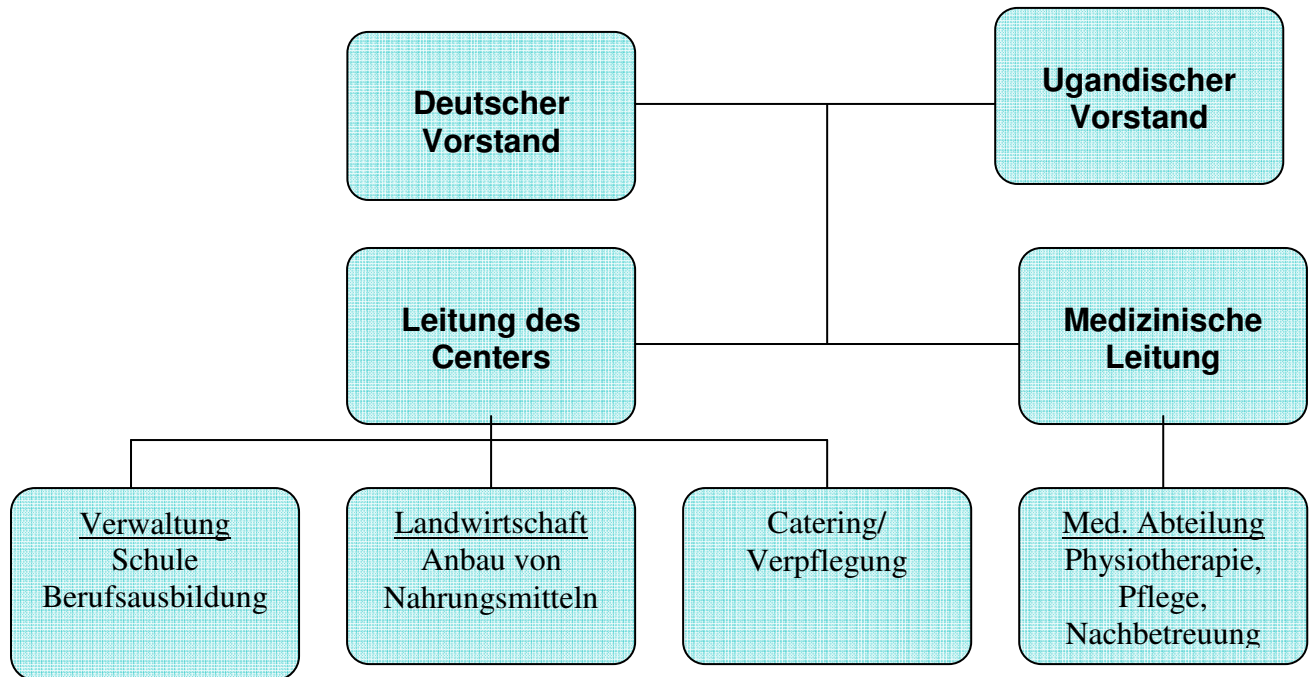
## **1.2 Ziele des NRC**

Medizinische Rehabilitation und Bereitstellen von Hilfsmittel für Kinder mit Behinderung.  
Einbeziehen der Eltern in die Rehabilitationsmaßnahmen.  
Das soziale Umfeld auf die Kinder mit Behinderungen aufmerksam machen und Verantwortung aufzeigen.

## **1.3 Angebotene Dienste**

Aufnahme von Kindern mit Kinderlähmung, Hirnschädigung, angeborene Missbildungen, Lippen- Kiefer- Gaumenspalten, Klumpfuß, Spitzfuß, Wasserkopf, Knochenentzündung, Kontrakturen nach Verbrennungen und anderen Behinderungen  
Beratung  
Transport zu Krankenhäusern und Spezialisten und wenn notwendig zu Operationen  
Bereitstellung von Hilfsmitteln  
Pflege vor und nach Operationen ( Wundversorgung )  
Physiotherapie  
Ergotherapie  
Ausgabe von Epilepsiemedikamenten  
Informationsveranstaltungen an Schulen  
Ermöglichung von Berufsausbildung für PWD's  
Außendienst: Ambulante Kliniken, Nachbetreuung und Hausbesuche, Aufklärung über Behinderungen, Identifikation von PWD's, Schulung von VM's

## 2. Struktur des Namutamba RC



## 3. Berichte aus den Abteilungen

### **3.1 Verwaltung**

11 Angestellte, unterstützt von zwei medizinischen Mitarbeitern aus Deutschland

Veränderungen: Einstellung einer neuen Krankenschwester

Unterstützung der Mitarbeiter für Kurse und Weiterbildung

Eine deutsche freiwillige HelferIn arbeitet drei Tage pro Woche am NRC und unterstützt den Unterricht und die Freizeitaktivitäten der Kinder

Ausbilden von 8 PWD's als Schneider, Schreiner, Schuster und Mechaniker

Ein Informationstag hat stattgefunden, um für die Aufrechterhaltung des Zentrums in der Zukunft zu planen. Vorgeschlagen wurden die Erstellung einer Website, das Schreiben von Anträgen und weitere Besprechungen.

Die Zuzahlung der Eltern zu der Rehabilitation wurde den steigenden Behandlungs- und Lebenshaltungskosten angepasst. Der Betrag ist immer noch sehr gering.

#### **Herausforderungen:**

Steigende Lebenshaltungs- und Behandlungskosten

Es ist notwendig über ein Zukunftskonzept nachzudenken, damit die Abhängigkeit von den Spenden aus dem Ausland verringert wird

Wenige Interessenten bei der Planung für die Aufrechterhaltung des Zentrums und Mangel an Unterstützung von anderen Organisationen

### **3.2 Medizinische Abteilung**

#### **Erfolge:**

Beginn der Zusammenarbeit mit CoRSU: Kinder wurden zur Diagnostik und für Operationen, von Orthopäden und plastischen Chirurgen, überwiesen.

Eine Fortbildung über die "Ponseti Methode zur Behandlung von angeborenen Klumpfüßen" hat in Namutamba stattgefunden.

Das medizinische Personal nahm an internen Fortbildungen, Seminaren und Kursen teil, um sich beruflich weiterzubilden.

Drei Auffrischkurse für VM's wurden durchgeführt.

Unterricht zur Gesundheitserziehung für Kinder und Begleitpersonen wurden am Zentrum begonnen.

Spezielle Schulungstage für Eltern von Kindern mit Hirnschädigung haben stattgefunden.

## Herausforderungen:

Hohe Fahrtkosten für Patienten zum NRC und zum Krankenhaus  
Steigende Krankenhauskosten für Behandlung und Hilfsmittel.  
Viele Kinder mit Folgeschäden aufgrund falscher Behandlung in anderen Kliniken.

## Patientenzahlen 2006- 2009

<b>Durchschnitt</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>
Aufgenommene Pat.	29	27	24	<b>25</b>
Begleitpersonen	8	8	7	<b>6</b>
Ambulante Pat. monatlich	223	223	246	<b>239</b>
Ambulante Pat. jährlich	2676	2674	2956	<b>2873</b>
Operationen	166	175	149	<b>105</b>
Neue Patienten	529	530	438	<b>640</b>
Berufsausbildung	5	5	4	<b>8</b>

## Neue Patienten 2006- 2009

<b>Art der Behinderung</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>
Hirnschädigung	80	78	89	<b>93</b>
Epilepsie	204	199	195	<b>244</b>
Knochenentzündung	35	37	28	<b>18</b>
Lippen- Kiefer-Gaumenspalten	15	15	7	<b>12</b>
Klumpfuß	17	15	25	<b>44</b>
Kontraktur nach Verbrennung	8	13	15	<b>16</b>
Andere	218	173	179	<b>213</b>
Summe	577	530	438	<b>640</b>

## Epilepsieprogramm

Namutamba RC hat ein Programm für Patienten mit Epilepsie.

Hauptziele:

- Aufklärung über die Erkrankung (für Patienten und Betreuer)
- Ausgabe von Epilepsiemedikamenten
- Überwachen von Langzeitpatienten

Regelmäßige Epilepsiesprechstunde in Namutamba RC und in Kakungube, Kyakatebbe, Kassanda, Kiganda, Maanyi and Zigoti. Patienten müssen eine Zuzahlung von 2000 – 3000 Ush leisten (für Medikamente für 2 Monate)

Mityana District unterstützt die ambulanten Sprechstunden indem sie professionelle Hilfe zur Verfügung stellt (Pfleger mit Psychatrieausbildung)

Wir danken dem Gesundheitsministerium und Mityana District für die Unterstützung, die einen Teil der Kosten für das Epilepsieprogramm abdeckt.

### Epilepsiepatienten in Behandlung

	2006	2007	2008	2009
Namutamba	46	58	105	<b>117</b>
Kassanda	94	100	153	<b>139</b>
Kiganda	82	119	143	<b>173</b>
Zigoti	34	49	62	<b>63</b>
Kyakatebbe/ Kakungube	55	51	77	<b>75</b>
Maanyi	54	63	71	<b>108</b>



### **3.3 Außendienst und Nachbetreuung**

Der Außendienst verfolgt folgende Ziele vom NRC:

Rehabilitation für PWD's in 3 Distrikten  
Gewährleisten von CBR in Mityana Distrikt

#### **Erfolge:**

Ambulante Sprechstunden haben regulär stattgefunden.  
Die Ambulante Sprechstunde in Zigoti wird jetzt von einem Team des NRC betreut.  
Das Nachversorgungsprogramm für entlassene Patienten wurde intensiviert.  
175 Hausbesuche wurden gemacht und mehrere kostengünstige Hilfsmittel hergestellt.  
Viele Eltern sind engagiert und unterstützen die Rehabilitation nach der Entlassung vom NRC  
Verschiedene Treffen wurden in Dörfern organisiert, um auf die Bedürfnisse von PWD's aufmerksam zu machen.  
Sensibilisieren für Behinderungen an Ausbildungsstellen für Lehrer und anderen Orten.  
Drei Aufbaukurse und Supervision für VM's haben stattgefunden.

#### **Herausforderungen:**

Großes Einzugsgebiet und steigende Fahrtkosten.  
Falscher Gebrauch und fehlende Wartung von Hilfsmitteln durch Patienten und Betreuer.  
Wiedervorstellungstermine werden teilweise nicht wahrgenommen.  
Beschränkte Kapazität für die Sensibilisierung und Aufklärung an Schulen und anderen Orten.

### **3.4 Landwirtschaft**

Der Garten wurde besser genutzt, wodurch der Ernteertrag erhöht wurde.  
Folgendes wurde gepflanzt um eine abwechslungsreiche Ernährung für die Kinder zu gewährleisten: Süßkartoffeln, Kochbanane, Tomaten, Kohl, Spinat und verschiedene Früchte. Begleitpersonen und ältere PWD's werden aktiv in die Gartenarbeit mit einbezogen.

### **3.5 Ausbildung**

Die Kinder, die am Zentrum aufgenommen sind, haben die Möglichkeit zur Schule zu gehen.  
Es gibt Unterricht am Morgen und einige Unterrichtsstunden, Handarbeiten und Spiele am Nachmittag,



Außerdem beteiligen sich alle Kinder, so weit wie möglich, an der Hausarbeit. Für besondere Anlässe, wie Informationstag und Weihnachten, werden von den Kindern Programme vorbereitet und präsentiert, durch die sie informieren, unterhalten und Zeugnis geben

#### 4. Highlight von 2009

Im Dezember 2009 fand zum ersten Mal ein Treffen von ehemaligen Patienten statt, das von ein paar Jugendlichen organisiert wurde. Die Idee des Treffens war die Gründung eines Clubs, der die Arbeit des Rehasentrums und die Interessen der Mitglieder unterstützt.

Etwa 50 Leute kamen zu diesem Treffen. Als erstes war Zeit zur Begrüßung und um Erfahrungen auszutauschen, da sich viele der Jugendlichen länger nicht mehr gesehen hatten. Danach bestand Interesse an einer Führung durch das Center um zu sehen, was sich verändert hat.

Das Wichtigste an dem Tag war das Meeting, indem die jungen Leute erklärten, wie wichtig es für sie ist, dass das Center weiter besteht.

Einige der Jugendlichen haben nach ihrer Rehabilitation eine Berufsausbildung gemacht. Jetzt sind sie in der Lage ein unabhängiges Leben zu führen. Sie sind sehr dankbar für die Unterstützung die sie vom NRC bekommen haben und möchten jetzt anderen Kindern helfen, die ähnliche Probleme haben.

Das war sehr ermutigend für alle Kinder, die gerade aufgenommen sind und die Mitarbeiter vom NRC.

#### 5. Rückblick 2009

Ziele, die wir erreicht haben:

Der Informationstag hat stattgefunden um an einem Konzept für die Zukunft des NRC zu arbeiten.

Das Angebot von regelmäßigen Gesundheitsschulungen für Kinder, Begleitpersonen und in den Dörfern wurde erhöht.

3 Aufbaukurse für VM's wurden durchgeführt.

Eine Fortbildung für medizinische Mitarbeiter wurde angeboten (Behandlung von Klumpfüßen).

Die Mückengitter an den Fenstern wurden repariert.

Eine Neue Abfallgrube, besonders für medizinische Abfälle wurde ausgehoben.

Das Essen wurde abwechslungsreicher durch den erhöhten Ertrag im Garten.



## 6. Ziele für 2010

- Weitere Planung für das Zukunftskonzept des Rehasentrums.
- Englische Website in das Internet setzen.
- Die Mitarbeiter sollen an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung teilnehmen und interne Fortbildungen sollen weitergeführt werden.
- Sensibilisieren für Behinderungen besonders an Ausbildungsstellen für Lehrer im Mityana District.
- Kinder an Schulen im Landkreis Bulera auf Behinderungen untersuchen
- Medizinische Ausstattung verbessern.
- Notwendige Reparaturen an Gebäuden durchführen.
- Wiedereröffnung der Werkstatt für Holzarbeiten mit den Jugendlichen, die am Zentrum aufgenommen sind.
- Weiter Versorgung mit Gartenprodukten, Anpflanzen einer neuen Bananenplantage.
- Fortbildung für alle ausgebildeten VM's
- Kurs für neue VM's

## 7. Finanzen

### Bilanz 2009

Alle Werte in Uganda Schilling USh

2705 Ush ca. 1 EUR  
1895 Ush ca. 1 USD

Finanzstand am Jahresanfang	24.495.331
<b>Einkommen:</b>	<b>81.766.950</b>
<b>Ausgaben:</b>	

Lebenshaltungskosten/ Essen	27.537.400
Fahrtkosten	9.971.700
Administration	1.557.425
Mitarbeiterkosten	22.862.450
Instandhaltung	2.034.770
Medizinische Kosten	14.431.750
Hilfsmittel und Operationen	19.815.800
Außendienst und Nachsorge	5.832.600
Landwirtschaft	915.400
Sonstiges	496.100
<b>Summe</b>	<b>105.455.395</b>
Finanzstand am Jahresende	<b>806.886</b>

### **Budget 2010**

<b>Ausgaben</b>	<b>monatlich</b>	<b>jährlich</b>
Lebenshaltungskosten/ Essen	2,500,000	30,000,000
Fahrtkosten	1,400,000	16,800,000
Administration	250,000	3,000,000
Mitarbeiterkosten	2,200,000	26,400,000
Instandhaltung	250,000	3,000,000
Medizinische Kosten	1,400,000	16,800,000
Hilfsmittel und Operationen (SLF)	2,200,000	26,400,000
Außendienst und Nachsorge	600,000	7,200,000
Landwirtschaft	100,000	1,200,000
Mitarbeiter Förderung	100,000	1,200,000
Sonstiges	200,000	2,400,000
<b>Summe</b>	<b>11,200,000</b>	<b>134,400,000</b>

Namutamba RC ist eine Nicht-staatliche Organisation die keinen Profit macht, sondern von Spenden abhängig ist.

Wir freuen uns über jeden Beitrag, der die Arbeit des NRC unterstützt.

Die größte Unterstützung erhält das NRC von der Neukirchener Mission und Liliane Foundation. Das Zentrum bekommt auch Gelder vom Mityana District (Fond für medizinische Grundversorgung), durch Zuzahlungen der Eltern und durch Spenden.

*Bank Konto bei der Stanbic Bank Ltd:*

**Konto-Nr**

**0121 064 259 901**

<b>Branch</b>	<b>Stanbic Bank of Uganda Limited, Kampala Road, Kampala</b>
<b>BIC</b>	<b>SBICUGKX</b>
<b>Name</b>	<b>Namutamba Rehabilitation Centre</b>

## 8. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Das RC ist abhängig von der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einzelnen.

### **Wir sind aufrichtig dankbar für:**

CBM-Christoffel Blinden Mission: für die gute Zusammenarbeit und die Übernahme der Operationsgebühren der Kinder, die im CoRSU Krankenhaus operiert werden.

CoRSU Krankenhaus: für enge Zusammenarbeit im ganzen Rehabilitationsprozess unserer Patienten.

Katalemwa Cheshire Home: für gute Zusammenarbeit und Hilfsmittelversorgung.

Mulago-Krankenhaus: für gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Abteilungen

Gesundheitsministerium: für Unterstützung durch Gelder für medizinische Grundversorgung.

Mityana Distrikt: für die Zusammenarbeit bei der medizinischen Grundversorgung und auf anderen Gebieten.

Liliane Foundation Holland: für die Unterstützung von Kindern bei Hilfsmittelversorgung, Schul- und Berufsausbildung und beim Geschäftsstart.

Neukirchener Mission: für finanzielle Unterstützung, Gebete und Management

DMÄT(Deutsches Missions Ärzte Team) für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch Mitarbeiter und Freiwillige Helfer

Church of Uganda: für gute Zusammenarbeit mit Mityana Diözese.

UPMB: für informative and logistische Unterstützung des Zentrums.

“Hilfe direkt” für Spenden für medizinische Ausgaben.

Allen Spendern die NRC finanziell oder mit Gebet unterstützt haben.

Wir möchten uns auch bei dem Ugandischen und Deutschen Vorstand für die Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken:

**Vielen herzlichen Dank!!!!**

